

Unsere Preisträgerin **Linda Forster** erhielt den
Amelia Earhart Fellowship 2015

zusammen mit Susanne Peters, Graciela González Peytaví und
Alena Probst (von der Universität der Bundeswehr, München)

Laudatorin: Prof. Dr. Bernadett Weinzierl

Sehr verehrte Gäste, liebe ZONTIANS,

1949 wurde der Satz „**Männer und Frauen sind gleichberechtigt**“ ins Grundgesetz (Art. 3) geschrieben. Trotzdem hatte der Mann bis 1957 das Recht, den Job seiner Frau zu kündigen. Selbst bis Ende der 70er Jahre (1977) musste die Berufstätigkeit der Frau mit „**ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar sein.**“

Heute sind wir mit der Gleichberechtigung zwar einen Schritt weiter, doch sitzt in über 50 Prozent der DAX-30-Unternehmen keine einzige Frau im Vorstand.

ZONTA hat sich die Förderung von Frauen in Beruf und Gesellschaft zum Ziel gesetzt und vergibt verschiedene Preise, die erfolgreichen jungen Frauen helfen sollen traditionelle „Gender-Barrieren“ zu überwinden.

Das *Amelia Earhart Fellowship* ist einer dieser Preise. In Erinnerung an die Luftfahrtpionierin Amelia Earhart wird es seit 1938 jährlich von *ZONTA International* an herausragende Doktorandinnen aus dem Bereich der Luft- und Raumfahrt vergeben.

Im Jahr 2015 haben 35 Doktorandinnen aus 16 Ländern ein mit 10.000 US-Dollar dotiertes Amelia Earhart Fellowship erhalten.

Ich freue mich sehr, Ihnen heute die vier Preisträgerinnen aus dem Münchener Raum vorstellen zu dürfen. Sie kommen aus den Bereichen Luft-

und Raumfahrttechnik und Atmosphärenforschung und führen ihre Doktorarbeiten an der Ludwig-Maximilians-Universität und der Universität der Bundeswehr in München durch.

Die erste Preisträgerin ist Linda Forster. Sie bekommt das *Amelia Earhart Fellowship* für ihre herausragenden Arbeiten zur Ableitung der Eiskristallform und -orientierung aus Fernerkundungsmessungen. Ihre Arbeiten sind ein wichtiger Schritt zum Verständnis der Entstehung von Kondensstreifen bei Flugzeugen im Reiseflug. Ihre Ergebnisse können einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Klimaeffekte des Luftverkehrs leisten.

Die zweite Preisträgerin ist Susanne Peters. Sie beschäftigt sich mit dem Thema „Weltraumschrott“. Weltraumschrott sind Bruchteile von Raketen und Satelliten, die sich in einer Umlaufbahn um die Erde befinden und eine Gefahr für die Raumfahrt darstellen. Susanne Peters erhält das *Amelia Earhart Fellowship* für ihre exzellente Forschung zur Analyse der Verteilung von Weltraummüll im Weltall und für die Entwicklung von autonomen Verfahren zum sicheren Betrieb von Satelliten für die aktive Entfernung von Weltraummüll.

Die dritte Preisträgerin, Graciela González Peytaví, beschäftigt sich mit der selbständigen Navigation von Raumfahrzeugen in den unterschiedlichen Phasen einer Raumfahrtmission wie z.B. interplanetarer Flug oder Landung. Sie erhält das *Amelia Earhart Fellowship* für ihre hervorragende Forschung zu präziser Navigation sowie für die Entwicklung und den Test von hochsensiblen Instrumenten.

Last, but not least: Die vierte Preisträgerin, die ich Ihnen heute vorstellen möchte ist Alena Probst. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit der Entwicklung von Raumfahrzeugen zur Erforschung von Asteroiden.

Asteroiden sind übriggebliebene Kleinkörper aus der Zeit der Planetenentstehung und ihre Erforschung erlaubt, etwas über die Bildung des Sonnensystems und das Leben auf der Erde in Erfahrung zu bringen. Alena Probst erhält das Amelia Earhart Fellowship für die Entwicklung von exzellenten Algorithmen, die es dem Raumfahrzeug ermöglichen, nach vordefinierten Kriterien wie aktuelle Position des Raumfahrzeuges, verbleibende Spritreserve optimal für die Forschung geeignete Asteroiden zu finden.

Liebe Preisträgerinnen,

wir freuen uns sehr, dass Ihre hervorragenden Forschungsergebnisse von ZONTA International mit der Verleihung des Amelia Earhart Fellowships gewürdigt werden. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit und die Erfüllung Ihrer Karrierevorstellungen.

Der große Physiker und Nobelpreisträger Richard Feynman hat einmal gesagt:

„Der Spaß fängt erst dann an, wenn man die Regeln kennt. Im Universum aber sind wir momentan noch dabei, die Spielanleitung zu lesen.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihrer wissenschaftlichen Laufbahn möglichst viele Regeln herausfinden, immer Spaß am Forschen haben und dass Sie sich für die Unterstützung von jungen Frauen auf ihren Karriereweg einsetzen, wenn Sie einmal in einer verantwortungsvollen Position sind. Nur durch gemeinsame, konzertierte Anstrengungen können wir erreichen, dass Parität in Vorständen und Führungspositionen zur Normalität wird.

Herzlichen Glückwunsch zum *Amelia Earhart Fellowship!*

Bernadett Weinzierl